

Auftritt am Kronplatz lässt für WM hoffen

MOUNTAINBIKE Tanja Priller bestätigt ihre Trainingsleistungen nun auch im Rennen

VON PAUL HOPP

Penzberg – Die Zielankunft beim „Kronplatz King“ auf über 2200 Metern Höhe „ist ein ganz besonderes Erlebnis“, sagt Tanja Priller. Die Mountainbikerin aus Penzberg war bei der jüngsten Auflage des Südtiroler Rennens drauf und dran, dem Ganzen noch ein persönliches Highlight hinzuzufügen. Fast wäre es Priller gelungen, noch eine ehemalige Weltmeisterin hinter sich zu lassen. Dass dies dann knapp nicht gelang, schmälerte die Zufriedenheit der 25-Jährigen nicht. Denn Priller bewies vor einem ihrer Saison-Highlights, der Marathon-WM in Dänemark, gute Form.

Die UCI-Titelkämpfe finden heuer in Haderslev statt. Priller ist eine von sieben deutschen Fahrerinnen, die sich qualifiziert haben. Darunter befindet sich auch Daniela Höfler (26) aus Burggen. 87,5 Kilometer mit rund 1000 Höhenmetern stehen für die Frauen auf dem Programm. Einerseits herrscht bei Priller Vorfreude, andererseits „bin ich schon sehr nervös“, so die Fahrerinnen vom RSC Wolftratshausen. Im vergangenen Jahr, bei der WM auf Elba, erlebte die Penzbergerin ein für sie sehr schwieriges Rennen mit mehreren Stürzen, das sie an den Rand der Aufgabe brachte. Sie hofft, dass sie es nun „besser machen und in die Top-25 fahren kann“.

Der Auftritt beim „Kronplatz King“ sollte ihr auf alle Fälle Mut machen. Die 64 Kilometer inklusive 3150 Höhenmetern absolvierte Priller in 4:28:51 Stunden, was ihr bei den Lizenzfahrerinnen den vierten und in der Gesamtwertung den fünfsten Rang einbrachte. Prillers Zufriedenheit im Ziel speiste sich nicht nur aus den bloßen Zahlen. „Es hat sich so angefühlt, als wenn ich einen Schritt nach vorne gemacht hätte und endlich das im Rennen zeigen konnte, was ich im Training auch fahren kann“, berichtete sie. Die



Auch die schwierigen Passagen hatte sie im Griff: Tanja Priller (vo.) war mit ihrem Auftritt beim „Kronplatz King“-Marathon sehr zufrieden. In der Gesamtwertung wurde sie Fünfte, bei den Lizenzfahrerinnen Vierte. FOTO: SPORTOGRAF

Form auch im Rennen zu bestätigen, „das hat zuvor nicht so gut geklappt“, so Priller. Der „Kronplatz King“ sei eines ihrer Lieblingsrennen, „da viele lange Anstiege dabei sind und schön zu fahrende Trailabfahrten“. Am Schluss fuhr Priller auf die ehemalige Weltmeisterin und zweifache Europameisterin Esther Süß auf. Die Penzbergerin versuchte, die Schweizerin zu überholen, doch diese hielt dagegen. Im

Ziel trennten beide Fahrerinnen zwölf Sekunden. „Alleine die Möglichkeit gehabt zu haben, kurz vor Schluss gegen eine Weltmeisterin zu fahren, war schon sehr cool.“

Vor dem Auftritt in Südtirol war die 25-Jährige beim „Grand Raid“-Rennen in der Schweiz am Start, das zur UCI-World-Series zählt. Die 125 Kilometer mit 5025 Höhenmetern haben es in sich. Geradezu berüchtigt ist die Passage hinauf zum Pas de Lo-

na: Dort müssen selbst die Elitefahrer schieben, weil es so steil ist. Priller kämpfte heuer nicht nur mit der Strecke: „Mein Rad hat leider gar nicht Rennen fahren wollen“, so ihr Fazit. Durch mehrere Defekte verlor sie viel Zeit. Dafür lief es am Pas de Lona deutlich besser als im vergangenen Jahr, als sie gar nicht mehr wusste, ob sie es wirklich nach oben schaffen würde. Mit dem zehnten Gesamttrug – ihre Zeit betrug

8:58:17 Stunden – war sie nicht zufrieden. „Ich hatte mir eine Top-Fünf-Platzierung gewünscht.“ Positiver blickte die Penzbergerin hingegen auf das UCI-Etappenrennen „Ischgl Ironbike“ zurück. Die vier Tagesabschnitte beinhalten jeweils ein anderes Format, „dadurch ist das Event besonders spannend“, so Priller. Aufgrund der starken Besetzung „habe ich mir keine besonderen Hoffnungen auf eine Platzierung gemacht. Ich wollte nur für mich ein gutes

Vier Rennformate an vier Tagen

Rennen fahren, mit dem ich zufrieden sein kann.“ Das gelang der Studentin der Sportökonomie, die als Neunte noch sechs gute Fahrerinnen hinter sich ließ.

Der Hill-Climb (7,27 Kilometer/980 Höhenmeter) verlief für Priller „super“. Diese Art Prüfung „ist genau mein Ding“. Das Einzelzeitfahren (7,34 Kilometer/249 Höhenmeter) gelang ihr auch gut. Das Short-Track-Race erwies sich nicht als ihre Disziplin, auf den sieben Runden a 1,34 Kilometern „musste ich ziemlich kämpfen“. Beim abschließenden Marathon (58,3 Kilometer/2580 Höhenmeter) „hatte ich nicht mehr die Beine vom Anfang und habe mich ins Ziel gerettet“. Priller kam auf eine Gesamtzeit von 5:47:39 Stunden. Der Rückstand auf die Siegerin, Claudia Peretti (Italien), betrug 36:43 Minuten.

Huglfinger Fußballerinnen zahlen Lehrgeld

Huglfing – Kreisliga und Bezirksliga sind doch zwei paar Stiefel. Diese Erfahrung machten die Fußballerinnen des SC Huglfing zum Start der Bezirksliga-Saison. Der Aufsteiger, in der Kreisliga in der vergangenen Spielzeit

unbesiegt, unterlag beim TSV München-Solln mit 1:2 (1:2). Das Team habe dabei „Lehrgeld bezahlt“, so SC-Sprecherin Anna Hock. Auffällig war „das doch höhere Tempo als in der Kreisliga und die körperliche Präsenz

der Gegnerinnen“. Die Huglfingerinnen gerieten auf dem Kunstrasenplatz zunächst unter Druck. Torfrau Theresa Bartl verhinderte mit einer guten Aktion, als sie den Ball regelrecht aus der Ecke fischte, einen Gegen-

treffer. Just in der Phase, als sich Huglfing mehr Spielanteile sicherte, gelang dem TSV Solln der Führungstreffer (37.). Wenige Minuten später führte ein Ballgewinn der Gastgeberinnen nach einem Abschlag des SC zum

zweiten Gegentor (43.). Huglfing antwortete prompt: Im Anschluss an ein Zuspiel von Emerenz Asam setzte sich Victoria von Schrötter gegen mehrere Gegenspielerinnen durch und verkürzte auf 1:2 (44.). In der zweiten

Hälfte kam Huglfing besser zum Zug, ein Tor gelang aber nicht mehr.

Am Samstag, 17. September, tritt der SC zu Hause gegen den SC Vierkirchen an. Anpfiff am Tautinger Weg ist um 17 Uhr. ph

Halber Satzpunkt fehlt zu einer Medaille

KEGELN Ramona Resch und Alois Kriesmair beenden bayerische Tandem-Meisterschaft auf Rang vier

Karlstadt – Immer das Maximale rauszuholen, das geht halt nicht. Anders als im vergangenen Jahr, als die Sportkugler aus dem Kreis „Zugspitze“ mit einem Titel und einer Bronzemedaille nach Hause fuhren, gab es diesmal für sie bei der bayerischen Meisterschaft in der Disziplin „Tandem“ (4 x 30 Wurf) keinen Podestplatz. Eine glatte Enttäuschung war der Verlauf der Titelkämpfe deswegen aber nicht. Die Frauen und Männer aus der Region lieferten zum Teil beachtliche Leistungen ab und sicherten sich schon Startplätze fürs kommende Jahr.

Am nächsten dran an einer Medaille waren Ramona Resch (SKK Seeshaupt) und Alois Kriesmair (Gut Holz Eberfing). Sie belegten den vierten Rang. Ein halber Satzpunkt und ein paar Holz fehlten dem Duo, das bei der Bezirksmeisterschaft Silber geholt hatte, zum dritten Rang. Das Turnier in Karlstadt wurde in einem besonderen Format ausgetragen. In allen drei Konkurrenzen (Frauen, Männer, Mixed) schafften es aus einer Qualifikationsrunde mit 16 Teams die acht besten Zweier-Mannschaften in ein sogenanntes Halbfinale. Ab dort galt ein K.o.-Modus. Im Finale der besten vier Teams galt ein Satzsystem über vier Durchgänge.



Die Medaillen holten diesmal andere: Das Foto von der Siegerehrung im Mixed-Tandem zeigt (stehend von links) Karlstadts Bürgermeister Michael Hombach, Rüdiger Stephan und Jürgen Fischer (beide Schiedsrichterteam), Alexander Bobinger/Nadine Stephan (Vizemeister), Mario Bauernfeind/Anna-Lisa Lippert (Meister), Susanne Hömke/Florian Schüchel (Bronze), Ramona Resch/Alois Kriesmair (4. Platz), Kurt Burkard (Vorsitzender KV Karlstadt), (vorne v.l.) Erwin Löwenstein (Schiedsrichter), Carina Überle (Vize-Präsidentin Sport BSKV), Matthias Ulrich (Schiedsrichter). FOTO: CARMEN HEINZLER

Ramona Resch und Kriesmair zogen als Achte (321 Holz), mit zwei Holz Vorsprung aufs neuntplatzierte Duo, in die K.o.-Runde ein. Im Halbfinale bezwangen sie die Sieger der vergangenen drei bayerischen Meisterschaften, Sabrina Imbs/Christian Jelitte (KV Bamberg), mit 3:1 Sätzen (351:355 Holz). Die Favoriten

hatten in der Qualifikation mit 386 Holz das beste Resultat der gesamten Titelkämpfe erzielt. Doch im Halbfinale waren Resch/Kriesmair in den entscheidenden Momenten besser. Im Finale mischte das Duo aus dem Landkreis ebenfalls gut mit, 308 Holz und 8,5 Satzpunkte reichten jedoch nicht für eine Medail-

le. Im Kampf um Bronze hatten Susanne Hömke/Florian Schüchel (310 Holz/9 Satzpunkte) vom Münchner Kegler-Verein die Nase vorn. Immerhin: Als Vierte sicherten Resch/Kriesmair dem Bezirk Oberbayern einen zusätzlichen Startplatz fürs kommende Jahr. Gold ging an Nadine Stephan/Alexander Bo-

binger (341 Holz/11 Satzpunkte) vom SSV Bobingen. Das zweite Mixed-Team aus dem Landkreis, das sich für die Landesmeisterschaft qualifiziert hatte, musste nach der Qualifikation die Segel streichen. Angelika Wagner und Markus Mühlberger (Frischauf Weilheim) belegten mit 270 Holz den 15.

Platz. Derselbe Rang sprang in der Männer-Konkurrenz für Stefan Schwinghammer und Thomas Sepp (Frischauf Weilheim) heraus, mit 288 Holz waren sie von der K.o.-Runde doch deutlich entfernt. Für einen Platz unter den besten acht waren an diesem Tag mindestens 323 Holz nötig. Den Meistertitel holten sich am Ende Christian Rennert (KV Bamberg) und Leon Rennert (KV Schweinfurt).

Aus mit 0:4 im Viertelfinale

Christian Rennert spielt für den Erstligisten Breitengüßbach; in der Saison 2017/2018 sorgte er mit einem Resultat von 700 Holz für Aufsehen.

Bei den Frauen-Mannschaften starteten die Geschwister Ramona Resch (SKK Seeshaupt) und Regina Resch (Schwarz-Gelb-Schongau) als Vorjahressiegerinnen. Als Siebte (307 Holz) qualifizierten sich beide für die K.o.-Runde. Im Halbfinale zogen sie gegen die späteren Drittplatzierten, Marion Frey/Sylvia Eberhard vom BC Schretzheim, mit 0:4 Sätzen den Kürzeren. Die Goldmedaille gewannen Kathrin Hüther/Leon Wohlhart vom KV Bad Neustadt. Im Finale bestachen sie mit 14 Satzpunkten und 375 Holz. PAUL HOPP

IHRE REDAKTION

Tel. (0 88 61) 92-126; -142
Fax (0 88 61) 9 21 39
E-Mail:
sport@weilheimer-tagblatt.de

FUSSBALL

Kreisliga 3, Männer

Donnerstag, 15. September
SC Maisach - TSV Gieselbullach 19:00
1. TSV Gieselbullach 6 15:3 16
2. FC Aich 6 18:11 12
3. SC Maisach 6 14:9 10
4. FC Eichenau 6 10:9 7
5. SC Weßling 6 11:16 7
6. SV Mammendorf 6 8:16 7
7. SC Oberweikerthsh. II 6 2:8 5
8. SC Fürstenfeldbruck 6 6:12 4

Kreisliga 4, Männer

TSV Altenstadt - TSV Peiting 0:2
Freitag, 16. September
TSV Altenstadt - FC Penzing 19:00
1. Jahn Landsberg 5 12:8 10
2. TSV Utting 5 9:8 10
3. Wildsteig/Rottenbuch 5 10:6 9
4. TSV Peiting 5 13:10 9
5. FC Penzing 3 6:3 6
6. SV Unterdießen 4 5:10 3
7. TSV Altenstadt 5 2:12 0

Kreisklasse, Männer

Freitag, 16. September
SV Krün - SV Uffing 19:30
1. Unterammergau 5 17:2 13
2. FC Bad Kohlgrub 6 18:11 13
3. ASV Egfling 5 9:6 8
4. SV Krün 5 6:11 4
5. SV Uffing 5 7:19 4
6. SV Söcherling 5 5:7 3
7. SG Oberau-Farchant 5 7:13 2

A-Klasse 5, Männer

Freitag, 16. September
Stoffen/Lengsfeld - SV Apfeldorf 17:30
1. TSV Finning 6 27:7 18
2. SV Reichling 6 15:6 13
3. Jahn Landsberg II 6 17:12 12
4. Stoffen/Lengsfeld 6 12:8 10
5. SV Erpfing 6 14:10 8
6. SV Apfeldorf 5 5:16 3
7. FC Dettenschwang 5 3:17 0
8. FC Thaining 4 4:21 0

A-Klasse 7, Männer

TSV Schongau - TSV Ingenried 0:1
Donnerstag, 15. September
TSV Altenstadt II - SG Lechsee 19:00
1. SG Lechsee 6 16:10 12
2. Wildsteig/Rottenb. II 6 14:8 10
3. TSV Ingenried 5 9:8 10
4. TSV Burgen 6 12:11 9
5. TSV Steingaden 5 17:11 7
6. TSV Schongau 6 12:14 7
7. TSV Bernbeuren II 5 6:9 4
8. TSV Altenstadt II 5 4:19 3

A-Klasse 8, Männer

Freitag, 16. September
SV Raisting II - Hohenpeißenberg Fr. 18:30
1. SC Böbing 5 10:5 10
2. SV Raisting II 5 8:4 10
3. SV Hanzhofen 4 13:8 9
4. SV Herzogsägmühle 5 14:14 6
5. TSV Pähl 5 10:12 6
6. SV Wessobrunn 5 9:12 4
7. Hohenpeißenberg 5 11:20 4

B-Klasse 4, Männer

Freitag, 16. September
VfL Denklingen III - TSV Finning II 19:00

C-Klasse 5, Männer

Donnerstag, 15. September
TSV Schongau II - TSV Ingenried II 19:00
1. SC Böbing II 4 9:2 10
2. SV Prem 4 16:9 7
3. TSV Ingenried II 3 3:3 6
4. TSV Schongau II 3 6:5 4
5. SV Herzogsägmühle II 4 6:8 4
6. TSV Burgen II 4 5:18 0
7. TSV Bernbeuren III zg. 0 0:0 0

C-Klasse 6, Männer

Freitag, 16. September
SV Wielenbach II - Söcking/Starnb. II 19:00
1. SV Wielenbach II 4 9:7 7
2. Hungerbach II 4 8:5 6
3. Söcking/Starnberg II 2 7:4 6
4. TSV Herrsching II 4 12:10 6
5. SV Eberfing II 3 8:7 4
6. TSV Tutzing II 3 3:14 0
7. SV Söcherling II 0 0:0 0

Kreisklasse 2, Frauen

Freitag, 16. September
SG FC Aich - SG Farchant/GAP 19:00

Landesliga, B-Juniorinnen

Samstag, 17. September
VfB Durach - FC Stern München 13:00
Sonntag, 18. September
FC Augsburg - SC Huglfing 13:00
FC Ergolding - SG Raisting/Greifsb. 13:00
Wacker Mün. II - Schw. Augsburg II 19. Nov.

Bezirksliga, B-Juniorinnen

Freitag, 16. September
RW Überacker - SC Pöcking-P. 18:30
Sonntag, 18. September
MTV Dießen - SG Penzberg 15:00
SG Puchheim - SV Fuchstal 17:00

BOL, C-Juniorinnen

Freitag, 16. September
SG Moosinning - SG Penzberg 18:00
Samstag, 17. September
Wacker München - Markt Schw. Au 11:15
SG Röhrmoos - Wacker München 23. Sept.
SG Gröbenzell - SG Röhrmoos 29. Sept.
spielfrei: FC Stern München

Kreisliga 2, A-Junioren

Samstag, 17. September
SG 5-Seen-Land - TSV Gilching 16:30
MTV Berg - SG Lechrain 19:00
Sonntag, 18. September
SV Germering - TSV Murnau II 10:00
VfL Kaufering - SG Raisting/Greifsb. 11:00
SG FT Starnberg 09 - TSV Landsberg 15:00

Kreisliga 3, A-Junioren

Freitag, 16. September
TuS Gerstried II - TSV Grünwald 19:00
Langgrieser SC - FC Detschenhofen III 19:30
Sonntag, 18. September
SG Penzberg - SG Königsdorf 15:00
TSV Brunnthal - 1. FC Garmisch-P. 17:00
spielfrei: SV Miesbach